

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margret FRIEDRICH

Weitere Publikationen

SCHRIFTENVERZEICHNIS

- "Nachdem der Chauffeur den Wagen angekurbelt hatte, wurde er von ihm überrollt. Nun geht es so weiter." Die Motorisierung des Straßenverkehrs - Verlauf und Auswirkungen. Diplomarbeit Salzburg 1988.
 - Vom Notbehelf zur Chancengleichheit? Zur Geschichte der schulischen Mädchenerziehung im "langen" 19. Jahrhundert.- Phil. Diss. Salzburg 1995.
 - Vom Umbau der ständischen in die bürgerliche Gesellschaft mithilfe des Rechts. Eine diskursgeschichtliche Untersuchung zu österreichischen Privatrechtstexten 1753-1811.
-

BUCHPUBLIKATIONEN:

- Ideale und Wirklichkeiten. Aspekte der Geschlechtergeschichte. Briefwechsel zwischen Hermine Cloeter, Emma Cloeter und Otto von Zwiedineck-Südenhorst 1893-1957.- Wien 1995.
 - zus.m. Peter Urbanitsch (Hg.): Von Bürgern und ihren Frauen.- Wien 1996.
 - zus.m. Franz Adlgasser (Hg.): Heinrich Friedjung. Geschichte in Gesprächen. Aufzeichnungen 1898-1919. 2 Bde.- Wien 1997.
 - "Ein Paradies ist uns verschlossen ..." Zur Geschichte der schulischen Mädchenerziehung in Österreich im "langen" 19. Jahrhundert".- Wien 1999.
-

AUFSÄTZE:

- Das sogenannte Haberfeldtreiben - von der "erfreulichen alterthümlichen teutschen Volkssitte" zum "policeywidrigen Excess". In: Historicum 1988, S.33-39.
- Versorgungsfall Frau? Der Wiener Frauen-Erwerb-Verein - Gründungszeit und erste Jahre des Aufbaus. In: Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien 47/48 (1991/92), S.263-308.
- Haus-Frau und Sozial-Frau. Das Wirken Salzburger Frauen in der Öffentlichkeit im 19. Jh. - gezeigt am Beispiel bürgerlicher Frauenvereine. In: Frau Sein in Salzburg. Hg.v. Roland Floimair.- Salzburg 1991, S.183-198.

- zus.m. Brigitte Mazohl-Wallnig: "... und bin doch nur ein einfältig Mädchen, deren Bestimmung ganz anders ist..." Mädchenerziehung und Weiblichkeitsideologie in der bürgerlichen Gesellschaft. In: L
- Frauenforschung als wissenschaftliche Grenzüberschreitung. Frauenforschung und Interdisziplinarität an der Universität Salzburg. In: Helmut Reinalter (Hg.): Vernetztes Denken - Gemeinsames Handeln (1993), S.87-100.
- Bohnen mit bitterem Nachgeschmack. Vom Versuch, die Sojabohne im Österreich der Zwischenkriegszeit als Volksnahrungsmittel einzuführen. Bearbeitung eines Teils des Nachlasses von Ernst Kupelwieser. Manuskript, Publikation in Vorbereitung.
- Frauenforschung - Frauen in der Forschung - geschlechtsspezifische Aspekte in der Lehre. Zur Situation an der Universität Salzburg. In: Gertraud Seiser, Eva Knollmayer (Hg.): Von den Bemühungen der Frauen, in den Wissenschaften Fuß zu fassen.- Wien 1994, S.275-287.
- zus.m. Brigitte Mazohl-Wallnig: Die Erziehung der Mädchen. In: Brigitte Mazohl-Wallnig (Hg.): Die andere Geschichte. Eine Salzburger Frauengeschichte von der ersten Mädchenschule (1695) bis zum Frauenwahlrecht (1918).- Salzburg 1995, S.101-151.
- zus.m. Brigitte Mazohl-Wallnig, Gunda Barth-Scalmani, Sabine Fuchs: Öffentliche und private Räume. In: Die andere Geschichte, S.17-99.
- Hatte Vater Staat nur Stieftöchter? Die Maßnahmen des österreichischen Unterrichtsministeriums zur Mädchenbildung 1848-1919. In: Brigitte Mazohl-Wallnig (Hg.): Bürgerliche Frauenkultur im 19. Jahrhundert.- Wien 1995, S.301-342.
- "Vereinigung der Kräfte, Sammlung des kleinen Gutes zu einem gemeinschaftlichen Vermögen, kurz die Association ist hier die einzige Rettung" Zur Tätigkeit und Bedeutung bürgerlicher Frauenvereine im 19. Jahrhundert in Peripherie und Zentrum. In: Bürgerliche Frauenkultur im 19. Jahrhundert, S.125-173.
- zus.m. Gunda Barth-Scalmani: Frauen auf der Wiener Weltausstellung von 1873. Ein Blick auf die Bühne und hinter die Kulissen. In: Bürgerliche Frauenkultur im 19. Jahrhundert, S.175-232.
- "Dornröschen schlafe hundert Jahr..." Zur Geschichte der Mädchenbildung in Österreich im 19. Jahrhundert. In: Margret Friedrich, Peter Urbanitsch (Hg.): Von Bürgern und ihren Frauen.- Wien 1996, S.181-195.
- Anfänge eines staatlich geförderten Mädchenschulwesens im 18. Jahrhundert.
- In: Das achtzehnte Jahrhundert und Österreich 10, (1995), S. 27-44.
- Zwischen "Beruf der Frau" und Frauenberuf - die Entwicklung des berufsbildenden Schulwesens im "langen" 19. Jahrhundert. In: Beiträge zur Historischen Sozialkunde 1995, 4, S.105-112.

- Schulische Mädchenerziehung im "langen" 19. Jahrhundert. In: VAÖ Mitteilungen 65/1 (1996), S. 3,5.
- Die Macht der Differenz. Überlegungen zur Situation von Frauen in der Forschung sowie zu theoretischen und methodischen Ansätzen in der Frauenforschung. Einleitung zum FWF-Antrag des interdisziplinären Forschungsprojektes "Geschlechterbeziehungen im Rahmen herrschender Normen". 40 Seiten.
- Spinning the web - Internationales Symposium der Zeitschriften zur Frauen- und Geschlechtergeschichte. In: L
- zus.m. Brigitte Mazohl-Wallnig: Frauen und Geschichtswissenschaft im deutschsprachigen Raum. In: Annali dell
- "Die Schülerinnen werden liebevoll behandelt - im Ganzen herrscht Zucht und Ordnung" - Die Tätigkeit der weiblichen Schulorden in Salzburg. In: Ilse Brehmer, Gertrud Simon (Hg.): Geschichte der Frauenbildung und Mädchenerziehung in Österreich.- Graz 1997, S.108-127.
- Vom Abbau des "Schutzzolls für männliche Geistesarbeit". Zur Geschichte von Mädchenbildung und Frauenstudium in Österreich. In: "Skolast" 3/4 1997, S.22-30.
- Frauenalltag - Männeralltag. Geschlechterspezifische Alltagsrhythmen in der bürgerlichen Welt des 19. Jahrhunderts. In: Ernst Bruckmüller (Hg.): Alltagserfahrungen in der Geschichte Österreichs.- Wien 1998, S.149-181.
- Das "Recht der Frauen auf Erwerb" - Argumentationsstrategien und Umsetzungsmöglichkeiten. In: Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (Hg.): Geschlecht und Arbeitswelten.- 1998, S.15-35.
- Grete Mecenseffy. Eine Bio-Bibliographie für die von Ilse Korotin / IWK erstellte Wissenschaftlerinnen-Datenbank (14 S.); in einer gekürzten Fassung für das von derselben Stelle herausgegebene Wissenschaftlerinnenlexikon (8 S.).- Wien 2002
- "... wer wird es nicht sehr schwer und kützlich finden, nach Homer eine Iliade zu schreiben?" K.A. v. Martinis Reaktion auf die Publikation des "Allgemeinen Gesetzbuches für die preußischen Staaten". In: Heinz Barta, Rudolf Palme, Wolfgang Ingenhaeff (Hg.): Naturrecht und Privatrechtskodifikation.- Wien 1999, S.443-505.
- Konstruktionen - Dekonstruktionen - Rekonstruktionen. Frauenforschung, feministische Wissenschaft, gender studies in der Geschichtswissenschaft. In: Sieglinde Klettenhammer, Elfriede Poeder (Hg.): ?Das Geschlecht, das sich (un-)eins ist?. Frauenforschung und Geschlechtergeschichte in den Kulturwissenschaften. Innsbruck 2000, S.43-60.
- Lebens- und Überlebenskunst der Kupelwieser. In: Hannes Stekl (Hg.): Bürgerliche Familien. Lebenswege im 19. und 20. Jahrhundert. Wien 2000. S.35-73.
- Bernard Bolzanos Projekt der Aufklärung. In: Helmut Rumpler (Hg.): Bernard Bolzano und die Politik.- Wien 2000, S.23-48.

- zus. m. Maria Heidegger: Zwischen historischer 'Dichtung' und akademischer 'Wahrheit'. Zur Situierung von Frauen in der Verwissenschaftlichung der Geschichtskunde. Die Druckfahnen dieses Beitrags sind korrigiert. Er soll im Tagungsband des Schweizer Historikerinnentags Fribourg 2000, hg. v. Catherine Bosshart-Pfluger, im Jahr 2002 erscheinen.
- Mitarbeit an der science week 2001. Bildquellen und Überblick zum Thema Traditionen. Mächen-Bildung. Netz-Version war abrufbar über das Institut für Geschichte.
- Gestaltung einer website im Rahmen des SE 'Lehren und Lernen mit neuen Medien? Das Web in der Lehre. Erstellung der Texte für die Rubriken Erwartungen an die Neuen Medien (6384 Zeichen), Persönliche Fertigkeiten (3530 Zeichen) und Chat (9070 Zeichen). Die Seiten bleiben bis Sommer 2002 im Netz abrufbar unter:
<http://www.muenster.de/~hauff/Lehrauftrag/>
- Gleichförmigkeit und Glückseligkeit. Zum mentalen Wandel im Rechtsdenken des thesesianischen Zeitalters. In: Franz Eybl (Hg.): Strukturwandel kultureller Praxis. Beiträge zu einer kulturwissenschaftlichen Sicht des thesesianischen Zeitalters.- Wien 2002, S.111-130.
- Kontinuität und Wandel einiger grundlegender Rechtsvorstellungen, in Österreich während der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. In: Heinz Barta, Wolfgang Inghenaeff, Rudolf Palme (Hg.): Atti Martini ...

Die Druckfahnen sind korrigiert. Der Band erscheint 2002